Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 29.09.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Raum, Ort:	Technologiezentrum Vorpommern, Raum: Max Planck, Brandteichstraße 20, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
Hinrich Rocke

Mitglied

Benjamin Gau	
Bernd Richter	Vertretung für: Katharina Horn
Dr. Christine Fast	
Robert Gabel	
Tom Lichtenthäler	
Prof. Dr. Markus Münzenberg	
Daniel Seiffert	
Yvonne Görs	Vertretung für: Birgit Socher
Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann	
Prof. Dr. Madeleine Tolani	
Dr. Jörg Valentin	
Ingo Ziola	

Abwesend

Mitglied

Katharina Horn	entschuldigt
Sven Krauel	entschuldigt
Birgit Socher	entschuldigt
Katja Wolter	abwesend

Verwaltung:

Fabian Feldt
Hendrik Jühlke (Protokollführung)
Andrea Reimann
Tobias Reppin

Dieter Schick

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung	
3	Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2021	
4	Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen	
5	Informationen zum Thema Digitalisierung	
6	Mitteilungen der Verwaltung	
7	Mitteilungen des/r Vorsitzenden	
8	Beschlusskontrolle	
9	Beratung der Beschlussvorlagen	
9.1	Mitgliedschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern und finanzielle Stärkung der WITENO GmbH ***neue Version am 24.09.2021 - Austausch Anlage 1***	BV-V/07/0472-01
9.2	Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0411-02
9.2.1	Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01 ***SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN***	BV-V/07/0411-01-06
9.3	Flächendeckendes öffentliches W-LAN für die Greifswalder Innenstadt ***CDU-Fraktion, Fraktion BG/FDP/KfV, Grit Wuschek***	BV-P-ö/07/0130-02
9.3.1	ÄA Flächendeckendes öffentliches W-LAN für die Greifswalder Innenstadt Antrag zur Vorlage BV-P-ö/07/0130-02 ***SPD-Fraktion***	BV-P-ö/07/0130-0-02
9.4	Digitalstrategie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ***Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ***	BV-P-ö/07/0146

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

11 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Rocke eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit mit 13 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

Herr Rocke verweist auf die Corona-Schutzmaßnahmen:

- das Tragen einer medizinischen bzw. FFP-Maske ist bei Bewegung im Raum und überall dort, wo der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann, verpflichtend
- der Mindestabstand von 1,5 m ist zu wahren,
- alle Anwesenden melden sich bei der Protokollführung ab,
- in regelmäßigen Abständen müssen Stoßlüftungen vorgenommen werden.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die nachträglich eingegangene neue Version der Vorlagen: „BV-V/07/0472-01“ Mitgliedschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Verein für Regionalmarketing und –entwicklung Vorpommern und finanzielle Stärkung der WITENO GmbH *wird unter TOP 9.1 eingeordnet.*

„BV-P-ö/07/0130-0-02“ ÄA Flächendeckendes öffentliches W-LAN für die Greifswalder Innenstadt Antrag zur Vorlage BV-P-ö/07/0130-02 *wird unter TOP 9.3.1 eingeordnet.*

Über die Aufnahme der Vorlagen auf die Tagesordnung wird abgestimmt.
Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Über die geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2021

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Entfällt.

5 Informationen zum Thema Digitalisierung

Entfällt.

6 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Feldt teilt für das Amt für Finanzen mit, dass der Planansatz der Gewerbesteuer bei rund 27 Millionen Euro und das Anordnungssoll aktuell bei knapp über 24 Millionen Euro liegt. Aufgrund der Verlängerung der Steuererklärungsfristen für das Jahr 2019 bis zum 31.08.2021 sind 21,6 % der Gewerbesteuerfälle noch nicht veranlagt. Abhängig von der Bearbeitungsdauer der Steuererklärungen bei den Finanzämtern wird vom gegenwärtigen Zeitpunkt noch davon ausgegangen, dass der Planansatz zum Jahresende erreicht wird.

7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Keine.

8 Beschlusskontrolle

Keine.

9 Beratung der Beschlussvorlagen

9.1 Mitgliedschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern und finanzielle Stärkung der WITENO GmbH — BV-V/07/0472-01

Herr Feldt teilt mit, dass sich die Neustrukturierung der regionalen Wirtschaftsförderung nun der Finalisierung nähert. Es besteht eine interkommunale Arbeitsgruppe mit den Landkreisen sowie mit der Stadt Stralsund und der Sparkasse Vorpommern, um die neue Struktur zu entwickeln, welche sich auf die Grundlage der Ergebnisvariante 3 des agiplan-Gutachtens von 2019 bezieht. Der neue Satzungsentwurf enthält größtenteils nur formal-juristische Anpassungen.

Die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH existiert noch. Der Reduzierungsprozess ist im Gange. Zum 30.04.2021 wurden bereits die Geschäftsbereiche „Investoren“ und „Unternehmensservices“ eingestellt. Der Geschäftsbereich „Projektentwicklung“ wird bis spätestens 31.12.2021 mit den letzten Förderprojekten ebenfalls auslaufen. Derzeit arbeitet nur noch der Geschäftsführer David Kroß in der Gesellschaft.

Der Verein für Regionalmarketing und –entwicklung Vorpommern steht in den Startlöchern und soll sich vor allem mit den Vermarktungsaspekten der Region (Landreise Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen) auseinandersetzen. Daraus erfolgt auch die weiterentwickelte Nutzung der Marke „Vorpommern – Deutschlands Sonnendeck“ in Abstimmung mit dem Staatssekretär für Vorpommern. Dies wird voraussichtlich zeitnah der Öffentlichkeit präsentiert werden. Auch das Vertreten Vorpommerns auf regionalen Messen wird ein Schwerpunkt sein.

Die Erledigung der Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung „Ansiedlungsberatung“, „Bestandskundenbetreuung“, „Gewerbeflächenvermittlung“ erfolgen unverändert bei der Stadt Greifswald von der Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus, sodass es für externe Interessenten keine Veränderung darstellt. Vielmehr geht es um das Marketing.

Laut Tabelle werden die Aufwendungen von „Personalkosten“, „Betriebs- und Geschäftsausstattung“, „Raumkosten“, „Versicherungen“ usw. mit einer Summe von 200.000,00 Euro pro Jahr festgelegt. Diese sollen von Mitgliedsbeiträgen hauptsächlich aus den Landkreisen Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen mit jeweils 75.000,00 Euro, von der Sparkasse Vorpommern mit 20.000,00 Euro und von Sonstigen mit ca. 30.000,00 Euro gedeckt werden. Eine Einwerbung von Fördermitteln ist ebenfalls geplant.

Des Weiteren bringt Herr Feldt ein, dass die mehrheitlich städtische Gesellschaft WITENO für das Thema „Projektsteuerung und -ausübung der Bauherrenfunktion“ zur Umsetzung der Bauvorhaben Ate Mensa und Modernisierung TZV neues Personal braucht. Mit dem bisherigen Personalstamm ist das so nicht machbar. Ebenso muss beihilferechtlich alles geklärt sein, um der WITENO grundsätzlich Geld zukommen lassen oder Vergünstigungen gewähren zu können. Hierzu wird eine umfassende externe Prüfung vorbereitet. Herr Feldt schlägt vor, die Restgelder die sich aus der bisherigen Gesellschafterfinanzierung der WFG ergeben, nun der WITENO zu zukommen zu lassen.

Herr Rocke spricht sich für die finanzielle Unterstützung der WITENO aus und fragt nach, ob auch noch andere Gesellschafter Gelder an die WITENO geben. Herr Feldt entgegnet, dass es noch andere Arten der Kooperation gibt. Zum Beispiel wird sich die Sparkasse ebenfalls finanziell engagieren. Gleichfalls soll versucht werden, über das Wirtschaftsministerium eine Vorfinanzierung zu erreichen.

Die Beschlussvorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

9.2 Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald — BV-V/07/0411-02

Herr Schick bringt die Vorlage ein.

Über die einzelnen Punkte des §3 Absatz 3 wird diskutiert, wobei sich immer wieder auf den Änderungsantrag berufen wird. Frau Prof. Dr. Tolani merkt hierbei an, dass die Abgrenzung von Allgemeingebrauch und Sondernutzung gesetzlich geregelt ist.

In der Diskussion über die Grillplätze wird deutlich, dass Zuarbeiten der Ortsteilvertretungen erfolgen müssen, um abschließend entscheiden zu können, wo genau Grillplätze geschaffen werden können.

Über die Satzung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	7

9.2.1 Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald — BV-V/07/0411-01-06

Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01

Abstimmungsergebnis:

Nicht abgestimmt – neue Version soll bis zum Hauptausschuss eingereicht werden.

9.3 Flächendeckendes öffentliches W-LAN für die Greifswalder Innenstadt — BV-P-ö/07/0130-02

Die Beschlussvorlagen 9.3 und 9.3.1 wurden gemeinsam beraten.

Frau Prof. Dr. Tolani bringt die Vorlage ausführlich ein.

Herr Richter merkt an, dass es bei der Ausweitung in der gesamten Fußgängerzone zwei Problematiken gibt. Einmal müssen die Gebäudeinhaber Vorleistungen erbringen um dementsprechende Gerätschaften anbringen zu können und zudem muss ein Internetanschluss vorhanden sein bzw. muss der Internetanschluss verbessert werden. Momentan wird eine Funkbrücke zum Dom und zum technischen Rathaus genutzt, welches aber keine langfristige Lösung ist. Beim Mensa-Umbau sollte man einen dementsprechend starken Glasfaseranschluss einplanen um einen Teil der Übertragung für den Freifunk zur Verfügung zu stellen.

Herr Feldt erklärt, dass der Bereich der Klosterruine in der Umsetzung ist. Diese Maßnahme läuft über eine separate Fördermaßnahme über das Wirtschaftsministerium. Ebenso wird betont, dass das Anbringen von Antennen durch den Denkmalschutz erschwert wird. Ausweichmöglichkeiten müssen erst noch gefunden werden.

Verglichen mit der Stadt Anklam mit 26 Access Points, die mit einem stadtweiten WLAN werben, hat Greifswald rund 140 Verbindungsknotenpunkte mit Freifunk e. V. zur Verfügung gestellt. Die Schwierigkeit für den weiteren Ausbau des Netzes besteht darin, die Eigentümer davon zu überzeugen, tätig zu werden, wobei besonders in der Innenstadt auch an den Denkmalschutz gedacht werden muss. Herr Feldt merkt an, dass eine Konkretisierung der Vorlage hilfreich wäre, da weder die Qualität des zu schaffenden Netzes noch die abzudeckenden Straßenzüge näher benannt sind. Er schlägt vor, eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern dieses Ausschusses zu bilden, um die Ausrichtung zu diesem Thema zu konkretisieren. Hierzu sollen sich die interessierten Ausschussmitglieder bei Herrn Rocke melden und Vorschläge liefern, welche Themen der Diskussion bedürfen. Herr Rocke merkt an, dass dieser Arbeitsgruppe auch ein Mitglied der Stadtverwaltung beiwohnen muss.

Herr Feldt geht auf das Thema „Förderungen“ ein. Das ReStart-Programm des Wirtschaftsministeriums scheint für die Ausgangslage in Greifswald eher ungeeignet sein. Daher soll auf das Zwillingsprogramm des Energieministeriums zurückgegriffen werden. Eine Fachplanung muss in jedem Fall in Anspruch genommen werden, um ein flächendeckendes Netz zu schaffen.
Das Förderprogramm des Energieministeriums nennt sich „Belebungsvorhaben“ und würde genau zum Ausbau eines flächendeckenden W-LANs passen. Die Höchstförderung von 500.000,00 Euro kann für bis zu drei Maßnahmen genutzt werden. Antragsberechtigt sind hier die Oberzentren. Der optimale Einsatz der Fördersumme wird mit den Fachämtern abgestimmt. Wenn die genaue Summe der Fördermittel für den Einsatz des flächendeckenden W-LANs bekannt ist, kann entschieden werden, wo genau die Access Points errichtet werden sollen.

Herr Seiffert bringt ein, dass nicht alle öffentlichen Gebäude mit öffentlichem W-LAN versorgt sind und diese dann bei Ausweitung vorranging behandelt werden sollten.

Nach kurzer Diskussion kommen die Beschlussvorlagen gemeinsam zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

9.3.1 ÄA Flächendeckendes öffentliches W-LAN für die Greifswalder Innenstadt

Antrag zur Vorlage BV-P-ö/07/0130-02

BV-P-ö/07/0130-0-02

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

9.4 Digitalstrategie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-P-ö/07/0146

Herr Gabel trägt die Beschlussvorlage vor.

Frau Prof. Dr. Tolani kritisiert die Beschlussvorlage und merkt an, dass sie für sie unzureichend ist und sich die CDU-Fraktion ihrer Stimme enthalten wird.

Frau Reimann geht auf die Kritik ein und weist diese von sich. Sie merkt an, dass bei einem Blick auf die Internetseite Greifswalds unter dem Reiter „Digitalisierung“ sehr gut zu sehen ist, was in der Vergangenheit schon geleistet wurde und welche Maßnahmen zukünftig geplant sind. Ebenfalls merkt Frau Reimann an, dass die verschiedenen Internetauftritte ganz bewusst gewählt wurden, weil inhaltlich andere Interessen als bei der Greifswald Marketing GmbH bestehen. Als Lösungsvorschlag wird hier eine Art Vorschaltseite genannt um alle Interessen zu verbinden. Diese bedarf aber noch einer rechtlichen Prüfung. Ebenso wird eine Suchmaschinenoptimierung angestrebt um das Internetranking zu verbessern. Hierzu werden bereits Gespräche mit dem Anbieter geführt.

Herr Seiffert und Herr Prof. Dr. Münzenberg können die Kritik nicht nachvollziehen und loben die digitale Entwicklung der Stadt Greifswald.

Herr Feldt wirbt für die Greifswald-App.

Nach kurzer Diskussion über das Corporate Design kommt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	6

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Frau Prof. Dr. Tolani fragt nach, ob in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt stattfinden wird. Frau Reimann antwortet, dass ein Weihnachtsmarkt geplant ist. Wie groß dieser sein wird und mit welchen Maßnahmen er betrieben werden kann, steht noch nicht fest.

Herr Ziola fragt nach den Abstellmöglichkeiten von E-Scootern und wie die Stadt dieses Abstellen überprüft. Gleichzeitig hebt er die öffentliche Gefährdung hervor. Frau Reimann erläutert, dass es Sperrzonen für das Abstellen gibt und gleichzeitig ein Foto in der dazugehörigen App hochgeladen werden muss, um dies zu dokumentieren. Sollte ein Scooter nicht ordnungsgemäß abgestellt sein, beispielsweise in der Sperrzone, wird dem Nutzer die Gebühr weiter berechnet. Eine Pressemitteilung ist diesbezüglich bereits online. Herr Prof. Dr. Münzenberg bemängelt die unzureichende Erklärung der Parkmöglichkeiten in der App.

11 Ende der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 20:00 Uhr.

Vorsitz:	Protokollant/in:
Hinrich Rocke	Julia Schmidt